

Spenden

Das Stadttaubenprojekt wird in Kooperation und mit Unterstützung der Landeshauptstadt Saarbrücken durchgeführt, dennoch sind wir dringend auf Spenden angewiesen - wenn Sie uns und den Tauben helfen wollen, würden wir uns sehr über eine Spende freuen:

Bankverbindung

Stadttauben Saarbrücken e.V.
Kto.: 67011650
BLZ: 59050101
Sparkasse Saarbrücken
IBAN: DE51 5905 0101 0067 0116 50
BIC: SAKSDE55xxx

Kontakt

Tel.: 0681 / 390 4633
E-Mail: helga.ehretsmann@arcor.de

Tierschutz ist immer dann gefordert, wenn Tieren Leiden und Schmerzen zugefügt werden. In Anbetracht der alternativen Möglichkeiten zur Bestandskontrolle der Stadttauben sollten die tierquälerischen und nicht gesetzeskonformen Maßnahmen vieler Kommunen der Vergangenheit angehören. Leider ist dies noch nicht überall der Fall. Die Informationen über das Thema Stadttauben fließen erst langsam in die Öffentlichkeit, so dass sich Ängste und Vorurteile auch nur langsam abbauen lassen.

Wenn jedoch am Ende erreicht wird, dass Tauben als verwilderte Haustiere anerkannt werden und wir unsere Verantwortung für sie annehmen, kann ein tiergerechter und ökologisch sinnvoller Weg zur Bestandskontrolle umgesetzt werden. Damit würden die Voraussetzungen zu einer für Mensch und Tier tragbaren Lösung geschaffen und dafür setzen wir uns ein.

Stadttauben Saarbrücken e. V.

<http://stadttauben-saarbruecken.jimdo.com/>

Eine kleine Bitte zum Schluss: Lassen Sie diese Info auch andere lesen....

Stadttauben in Saarbrücken



**Was Sie über unsere
Stadttauben
wissen sollten**

Wissenswertes

Viele Menschen bezeichnen sich selbst als tierlieb und lehnen jede Form von Tierquälerei ab. Wenn es allerdings um Tierquälereien an Tauben geht, ist für viele Personen Menschlichkeit ein Fremdwort. Denn leider ist eine Taube für viele nur ein „kotproduzierendes Etwas“, was eklig ist und unbedingt entfernt werden muss. So ist es zur Selbstverständlichkeit geworden, Tauben als Schädlinge zu betrachten und dementsprechend zu behandeln. Wir zeigen bereits seit 2005, dass es auch anders geht, nämlich artgerecht. Wir locken die Tiere in spezielle Taubenhäuser, wo sie optimale Angebote an Futter, Wasser und Plätze zum Nisten finden.



Unsere Arbeit in den betreuten Taubenhäuser auf dem Rathausparkdeck (Foto) sowie im Lampertshof, in denen ein Geleageaustausch stattfindet, ist kombiniert mit Aufklärungsmaßnahmen, die einzige sinnvolle, kostengünstige und langfristig erfolgversprechende Methode Taubenbestände zu reduzieren.

Gefallene Engel—Straßentiere

Bei unseren typischen "Stadttauben" handelt es sich - im Gegensatz zu einer weitverbreiteten Meinung - nicht um Wildtiere, sondern um "ausgesetzte", verwilderte Haustiere. Haustiere, die auf ihrer Heimreise zu ihrem Partner irgendwo gestrandet sind und auf der Suche nach Nahrung Zuflucht in Städten suchen, da sie den Anforderungen der freien Wildbahn nicht mehr in vollem Umfang entsprechen. In einigen Städten geht man meist auf gleiche Art und Weise gegen sie vor wie in anderen (meist südlichen) Ländern gegen die herumstreunenden "Straßenhunde".

Die Probleme mit den sogenannten "Straßentieren" werden weltweit ausschließlich von Menschen verursacht und gehen daher UNS ALLE an!

In diesem Sinne möchte der Stadttaubenverein Saarbrücken sich der Verantwortung stellen und seinen Beitrag zur sinnvollen, problemorientierten, ökologischen und vor allem ethisch vertretbaren Lösung leisten.

Erfolge unserer Arbeit:

Von Januar 2012—Juli 2012 wurden durch unser

Team in den Schlägen 1.155 Eier gegen Gipsattrappen ausgetauscht und pro Jahr über 4,5 t Kot entsorgt. Das Taubenaufkommen in der Innenstadt hat sich durch den seit Jahren regelmäßig durchgeführten Ei-Austausch deutlich reduziert.

Die Gesundheit der Tiere hat sich durch die artgerechte Fütterung in unseren Taubenschlägen und die medizinische Versorgung wesentlich verbessert.

Helfen

Immer wieder kommt es vor, dass verletzte Tauben oder verwaiste Taubenküken eine Intensivpflege benötigen. Diese Tiere werden dann liebevoll und kompetent in Privathaushalten betreut.



(die Taubeneier in den Schlägen werden von uns regelmäßig durch Gipsattrappen ersetzt)

Wenn Sie sich vorstellen können, in unserem freundlichen Team mitzuwirken oder eine Pflegestelle für verletzte Tauben oder verwaiste Küken bei sich Zuhause einzurichten, würden wir uns sehr über Ihre Kontaktaufnahme freuen.

Wenn Sie nicht aktiv bei uns mitmachen können aber den Stadttauben dennoch gerne helfen würden, wären wir Ihnen auch für eine Spende sehr dankbar.